

Einige Mädels schnuppern erstmals Wettkampfluft

Erschienen am 05.06.2018



Die Teilnehmer der Erzgebirgsmeisterschaft in der Ritter-Georg-Halle in Schwarzenberg. Foto: Foto Verein/Jana Mages

Der Sportakrobatikverein Schwarzenberg hat am Sonnabend eine Erzgebirgsmeisterschaft ausgerichtet. Er stellte dabei auch sämtliche Teilnehmer.

Mehr als 60 Talente sind am Sonnabend in der Schwarzenberger Ritter-Georg-Halle zur Erzgebirgsmeisterschaft im Minitramp-Springen, in der Podestakrobatik und in der Sportakrobatik angetreten. Sie alle kamen aus den Reihen von Gastgeber und Ausrichter SAV [Schwarzenberg](http://www.sav-schwarzenberg.de). Dass so viele aus dem Verein am Wettkampf teilnahmen, freute die Veranstalter natürlich.

Aufgeregt waren laut Cheftrainerin Regine Schreier vor allem die Jüngsten. Nahmen sie doch meist zum ersten Mal überhaupt an einer Meisterschaft teil. Die erst kürzlich neu gewählte 1. Vorsitzende des SAV, Nicole Georgi, eröffnete den Wettkampf und führte souverän durch das sechsstündige Programm, berichtet Regine Schreier.

Zum Wettstreit im MinitrampSpringen traten in den Geburtsjahrgängen 2010 bis 2014 insgesamt 21 Mädchen an. Den Sieg sicherte sich Hannah Vogel vor Vivien Goll und Alina Höhne. Unter den 35 Starterinnen der Jahrgänge 2004 bis 2009 setzte sich Dorothea Kaufmann vor Lilly Jo Beyer und Alina Illig durch. Im Feld der acht Mädels der Jahrgänge 2000 bis 2003 gewann Clara Blechschmidt vor Chayenne Werner und Hanna Dietel.

Spannend ging es nach den Worten von Regine Schreier bei den Podestakrobatinnen zu. Fünf Talente demonstrierten ihr hohes Niveau den Zuschauern. Als Beste in der Schülerklasse erwies sich Alina Illig. Zweite wurde Therese Kaufmann, Dritte Dorothea Kaufmann. In der Juniorenklasse siegte Clara Blechschmidt vor Chayenne Werner.

Da Kira Lorenz verletzt war, starteten Yolantha Thoß und Lilly Jo Beyer als Jugend-Damenpaar und überzeugten mit toller Ausstrahlung und Choreografie. Ohne Konkurrenz belegten sie ebenso Rang 1 wie die Jugend-Damengruppe Vivien Dinstuhl, Clara Blechschmidt und Alina Illig. In der Schüler-Nachwuchsklasse sah es mit elf Gruppen deutlich besser aus, was die Konkurrenz angeht. Ganz oben auf dem Podest standen am Ende Corvina Thoß, Emma Therese Kaufmann und Hannah Vogel. Der 2. Platz ging an Dorothea Kaufmann, Christina Thoß und Michelle Gädke, Rang 3 erkämpften Leonie Ehmer, Elaisa Lenk und Eltje [Faber](http://www.sav-schwarzenberg.de).

Mit neun Duos zeigte sich der SAV Schwarzenberg auch bei den Damenpaaren in der Schüler-Nachwuchsklasse gut aufgestellt. Es gewannen Marijke Derksen und Lea- Melina Schmidt vor Sophie Ehmer und Selina Schmidt sowie Emma Therese Kaufmann und Hannah Vogel. Bestes Paar in der Jugend-Nachwuchsklasse war Chayenne Werner/ Dorothea Kaufmann, gefolgt von Lena Richter/Johanna Seifert. Die beste Gruppe bildeten Lena Richter, Hanna Dietel und Johanna Seifert vor Patricia Rataj, Alina Klinger und Matilda Löttsch.

Großen Anteil an dem gelungenen Wettkampftag hatten neben Sponsoren auch Eltern von Aktiven, die Leute aus der Ritter-Georg-Klause, die Johanniter-Unfallhilfe Erzgebirge sowie die Mitglieder des Kampfgerichts und alle weiteren Helfer. Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet zu finden. (mit khs) www.sav-schwarzenberg.de